



Verfahrensvermerke

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Haren (Ems) hat in seiner Sitzung am 20.11.2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung Emslandring Dankern“, Ortsteil Dankern, mit örtlichen Bauvorschriften beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 08.05.2008 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Haren (Ems) hat in seiner Sitzung am 01.07.2008 dem Entwurf des Bebauungsplanes „Erweiterung Emslandring Dankern“, Ortsteil Dankern, mit örtlichen Bauvorschriften nebst Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.07.2008 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Erweiterung Emslandring Dankern“, Ortsteil Dankern, mit örtlichen Bauvorschriften und der Begründungsentwurf haben vom 15.08.2008 bis 15.09.2008 (einschl.) gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Der Rat der Stadt Haren (Ems) hat in seiner Sitzung am 30.10.2008 nach Prüfung der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB den Bebauungsplan „Erweiterung Emslandring Dankern“, Ortsteil Dankern, mit örtlichen Bauvorschriften als Satzung nebst Begründung beschlossen.

Haren (Ems), den 01.12.2008



Der Bürgermeister
In Vertretung
(Kemper)
Baudirektor

Der Beschluss des Bebauungsplanes „Erweiterung Emslandring Dankern“, Ortsteil Dankern, mit örtlichen Bauvorschriften ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 13.03.2009 im Amtsblatt Nr. 6 des Landkreises Emsland bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften ist damit am 13.03.2009 in Kraft getreten.

Haren (Ems), den 24.03.2009



Der Bürgermeister
In Vertretung
(Kemper)
Baudirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Erweiterung Emslandring Dankern“, Ortsteil Dankern, mit örtlichen Bauvorschriften ist eine Verletzung von Vorschriften (§§ 214, 215 BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Haren (Ems), den 24.03.2010



Der Bürgermeister
In Vertretung
(Kemper)
Baudirektor

Für weitere Planausfertigungen

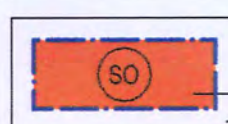
Die Übereinstimmung dieser Planzeichnung mit der Urschrift des Bebauungsplanes wird hiermit amtlich beglaubigt.

Haren (Ems), den

Der Bürgermeister
Im Auftrag

Festsetzungen des Bebauungsplanes Planzeichenerklärung

1. Art der baulichen Nutzung



Sondergebiete, die der Erholung dienen, (§ 10 BauNVO) mit der Zweckbestimmung "Kart-/Quad- und Crosskartbahn" überbaubare Grundstücksfläche nicht überbaubare Fläche

2. Maß der baulichen Nutzung

GR=250 m² GR = Grundfläche mit Flächenangabe als Höchstmaß
I Zahl der Vollgeschosse

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

Baugrenze

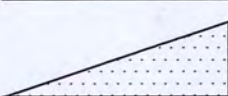
4. Verkehrsflächen



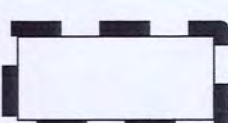
Straßenverkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

5. Sonstige Planzeichen

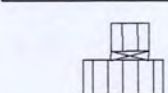


Sichtdreieck



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

6. Bestandsangaben



vorhd. Bebauung

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat der Stadt Haren (Ems) diesen Bebauungsplan „Erweiterung Emslandring Dankern“, Ortsteil Dankern, bestehend aus der Planzeichnung sowie den folgenden textlichen Festsetzungen und den folgenden örtlichen Bauvorschriften (§ 56 NBauO) in der Sitzung am 30.10.2008 als Satzung beschlossen.

Haren (Ems), den 01.12.2008



(Honnigfort)
Bürgermeister

Textliche Festsetzungen:

1. Zulässige Nutzungen:

Es sind nur bauliche Anlagen, die der zweckentsprechenden Nutzung als Sondergebiet, das der Erholung dient, mit der Zweckbestimmung "Quad- und Crosskartbahn" entsprechen (z.B. Sandbahnen für Quad- und Crosskarts, Gebäude für Sanitäreinrichtungen und zum Unterstellen von Quads sowie Verwaltung, Rezeption und Restauration), zulässig.

2. Begrenzung der Bodenversiegelung:

Die zulässige Bodenversiegelung (Hochbauten, Stellplätze) wird für das Plangebiet auf maximal 250 m² begrenzt.

Örtliche Bauvorschriften (§ 56 NBauO):

1. Das als unbelastet geltende und nicht als Brauchwasser genutzte auf den privaten Flächen anfallende Oberflächenwasser muß auf dem jeweiligen Grundstück oberflächlich oder unterirdisch versickert werden. Ausnahmen können zugelassen werden, wenn die Einhaltung dieser örtlichen Bauvorschrift zu einer ungewollten Härte führen würde. Die Bestimmungen des Niedersächsischen Wassergesetzes bleiben hiervon unberührt.

Nachrichtliche Hinweise:

1. Es gilt die BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990.
2. Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde (das können u.a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohleinsammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen und Steinkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz (NDSchG) meldepflichtig und müssen der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises unverzüglich gemeldet werden. Meldepflichtig ist der Finder, der Leiter der Arbeiten oder der Unternehmer. Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 NDSchG bis zum Ablauf von 4 Tagen nach der Anzeige unverändert zu lassen, bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeit gestattet.
3. Der räumliche Geltungsbereich befindet sich innerhalb der bergrechtlichen Bewilligungsfelder „Oberlanger Tenge - Fehndorf I“ und „Oberlanger Tenge - Rütenbrock II“ der Wintershall Holding AG, Erdölwerke. Hierbei handelt es sich um öffentlich-rechtlich verliehene Berechtigungen zur Aufsuchung und Gewinnung von Erdöl, Erdgas und anderen bituminösen Stoffen.
4. Von der Kreisstraße 236 können Emissionen ausgehen. Für die in Kenntnis dieses Sachverhaltes errichteten baulichen Anlagen können gegenüber dem Träger der Straßenbaulast keinerlei Entschädigungsansprüche hinsichtlich des Immissionsschutzes geltend gemacht werden.
5. Die im Geltungsbereich dieses Planes liegenden Flächen sind wegen der ordnungsgemäßen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung anliegender Flächen mit daraus resultierenden, zeitweise auftretenden Geruchsbelästigungen vorbelastet.

Planunterlage

Kartengrundlage: Auszug aus der automatischen Liegenschaftskarte mit Stand vom: Mai 2008, Behörde f. Geoinformation, Landentwicklung u. Liegenschaften GLL Meppen - Katasteramt Meppen-, Maßstab: 1 : 1000, Bezieher / Nutzer: Stadt Haren (Ems), Bezieher-Nr.: 44038

Planverfasser

Der Bebauungsplan wurde ausgearbeitet von:

Büro für Landschaftsplanung, Dienstleistung und Projektmanagement
Dipl.-Ing. Thomas Honnigfort
Nordring 21 * 49733 Haren/Ems
Tel.: 05932 - 50 35 15 * Fax: 05932 - 50 35 16

Haren / Ems, den 01.12.2008

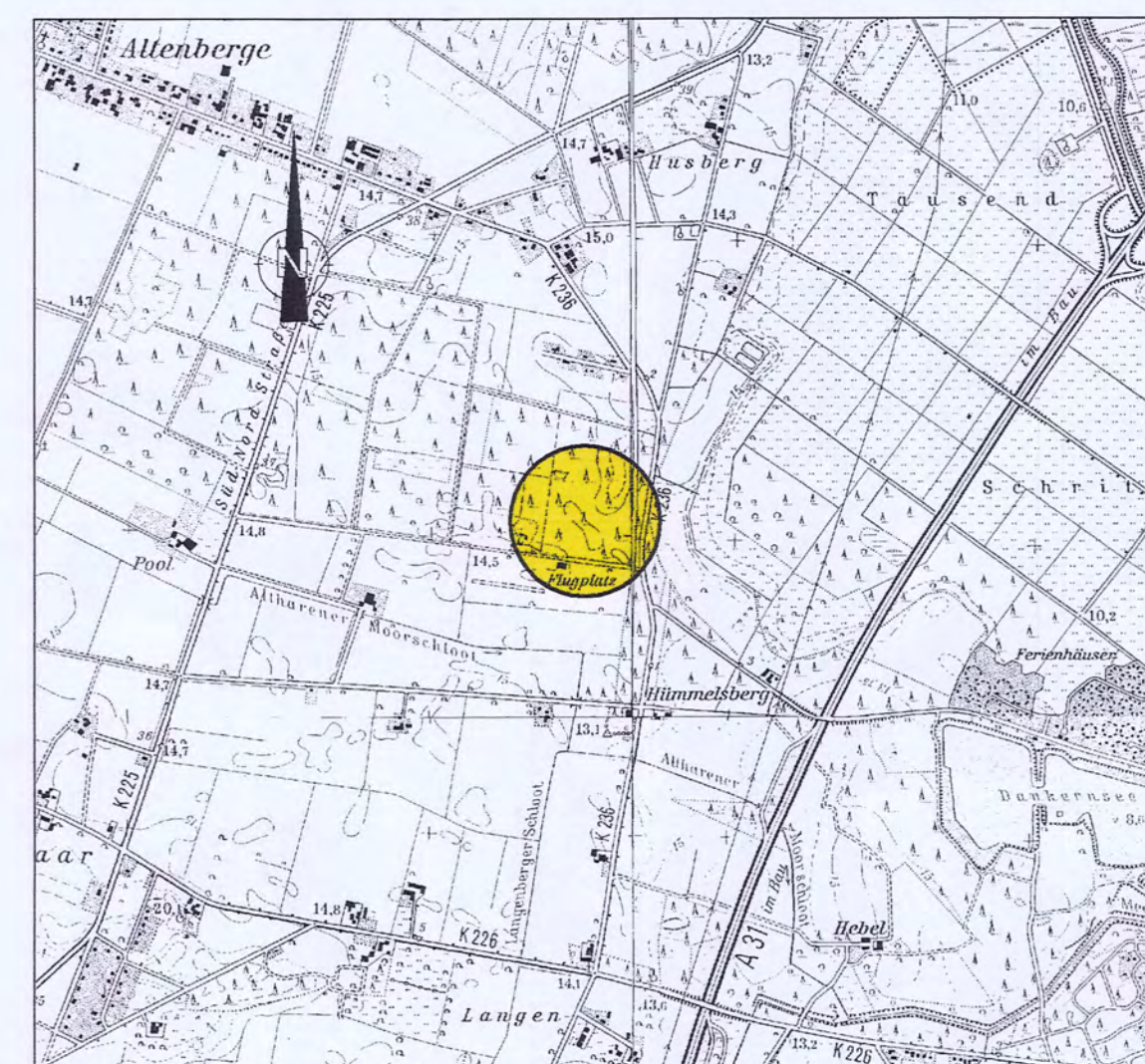


Stadt Haren (Ems)

Bebauungsplan

„Erweiterung Emslandring Dankern“,
Ortsteil Dankern

mit örtlichen Bauvorschriften (§ 56 NBauO)



Stand: 02.12.2008

Der Bebauungsplan wurde ausgearbeitet von:
Büro für Landschaftsplanung, Dienstleistung und Projektmanagement
Dipl.-Ing. Thomas Honnigfort * Nordring 21 * 49733 Haren/Ems